



Fakten über die Senioreneinrichtung Hospital zum Heiligen Geist. Stand: Januar 2024

Vollständiger Name:

Hospital zum Heiligen Geist mit Oberalten-Stift,
Marien-Magdalenen-Kloster und Altendank

Kurzform: Hospital zum Heiligen Geist (HzHG)

Namens-Zusatz: Lebensvielfalt für Senioren

Gegründet:

1227 – das Hospital zum Heiligen Geist
ist Hamburgs älteste Stiftung

Rechtsform:

- Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
- Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg

Standort:

Seit 1950 in Hamburg-Poppenbüttel (Bezirk
Wandsbek), Hinsbleek 11, 22391 Hamburg

Fläche:

Knapp 80.000 m² große Liegenschaft

Bewohner:

Rund 1.100 Bewohner und Mieter

Mitarbeiter:

Mit rund 900 Mitarbeitern zählt das Hospital zum
Heiligen Geist zu den 100 größten Arbeitgebern
Hamburgs.

Vorstand:

Frank Schubert (Vorsitz)
Michael Kröger

Aufsichtsgremium:

Kollegium der Oberalten, bestehend aus
jeweils drei Kirchengemeinderatsmitgliedern
der fünf Hamburger Hauptkirchen
Präses: Dr. Michael Labe

Angebotsübersicht:

Ambulante Angebote:

- Ambulante Pflege Heilig Geist
- Tagespflege Heilig Geist
- Hausnotruf Heilig Geist
- Menüservice Heilig Geist

Wohnen mit Service

- 13 Häuser mit 366 Wohnungen

Stationäre Angebote:

- Rundum-Pflege Heilig Geist in 8 Häusern
mit insgesamt 732 Plätzen (größter
Anbieter stationärer Pflege an einem Ort)
- davon 6 Pflege-WGs für demenziell
Erkrankte mit jeweils 12 Plätzen
- Kurzzeitpflege Heilig Geist mit 38 Plätzen

Lebensvielfalt:

Auf dem Stiftungsgelände in Poppenbüttel
werden Senioren in unterschiedlichen Wohn-
und Angebotsformen betreut und gepflegt.
Zu den wichtigsten Aspekten von Nähe und
Nachbarschaft zählt die persönliche Lebens-
qualität. Diese definiert sich ebenso durch den
sorgsamem Umgang von Mensch zu Mensch
wie durch die Vielfalt der Leistungen und Ein-
richtungen im „Heilig Geist am Alsterlauf“.
Eingebettet in eine großzügige Parklandschaft
zählen dazu Dinge des täglichen Lebens wie
ein Krämerladen, eine Haspa-Filiale, das
Parkrestaurant, Ärzte, Apotheke, die Physio-
therapie, der Hobby & Treff und eine Bibliothek mit
Digitalcafé. Darüber hinaus gibt es eine zentrale
Rezeption im Kundenzentrum, den Festsaal mit bis
zu 300 Plätzen für Veranstaltungen jeder Art oder
den eigenen Busshuttle ins nahe gelegene
Einkaufszentrum AEZ und vieles mehr.

Internet:

www.hzhg.de



Bekannte Orte in Hamburg, deren Namensgebung auf das „Hospital zum Heiligen Geist“ zurückzuführen sind:

- Das **Heiligengeistfeld** im Stadtteil St. Pauli: Es gehörte zum Hospital und war einst die Kornkammer der beiden Stiftungen Marien-Magdalenen-Kloster und Hospital zum Heiligen Geist.
- Die **Heiligengeistbrücke**, die vom Rödingsmarkt zum Alsterfleet führt: Sie ist der erste Standort des Hospitals zum Heiligen Geist, das Wappen am Brückenkopf weist heute noch darauf hin.
- Die **Oberaltenallee** im Stadtteil Uhlenhorst: Sie war die Straße in das zum Hospital gehörige Dorf Barmbek, die nur die Oberalten mit der Kutsche befahren durften.
- Der **Adolphsplatz** hinter dem Hamburger Rathaus: Der Name deutet auf Adolph IV. von Schauenburg Graf von Holstein hin, der 1227 dort das Marien-Magdalenen-Kloster gründete.